

Bannewitzer AMTSBLATT



Gemeinde Bannewitz mit OT Bannewitz, Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf, Gaustritz,

Golberode, Goppeln, Hänichen, Possendorf, Rippien, Welschhufe, Wilmsdorf

12. Jahrgang

16. April 2010

Nummer 8

Liebe Einwohner,



heute kann ich mit Stolz berichten, dass wir am Montag, dem 12. April 2010 unser neues Feuerwehrfahrzeug HLF 20/16 in Dissen/Niedersachsen bei der Firma Schlingmann übernommen haben. Der Auftrag wurde bereits 2008 ausgelöst. Die reine Bauzeit des Aufbaus in Handarbeit dauerte etwa 1 Jahr. Dieses Fahrzeug wird künftig in der Ortsfeuerwehr Bannewitz zum Einsatz kommen. Gleichzeitig wird das derzeitige Feuerwehrfahrzeug LF 8/6 der Ortsfeuerwehr Bannewitz der Ortsfeuerwehr Goppeln/Hänichen als Einsatzfahrzeug übergeben. Der Feuerwehrverein Possendorf übernimmt das LF 8 (LO) der Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen und stellt dieses künftig der Jugendfeuerwehr Possendorf zur Ausbildung zur Verfügung.

Am 1. Mai 2010 werden anlässlich des Feuerwehrfestes in Bannewitz die Fahrzeuge an beide Ortsfeuerwehren offiziell übergeben. Alle Kameraden der Ortsfeuer-

wehren und Sie, liebe Einwohner, sind dazu schon jetzt recht herzlich eingeladen.

Ab 9.30 Uhr erfolgt ein Fahrzeugkorso mit historischer und aktueller Fahrzeugtechnik der Freiwilligen Feuerwehr, beginnend vom Gewerbegebiet Welschhufe über die Horkenstraße - Windbergstraße - B170 - Winckelmannstraße - August-Bebel-Straße bis zum Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Bannewitz, wo gegen 10.00 Uhr die feierliche Übergabe erfolgt. Weitere Informationen zum Feuerwehrfest entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt und den Aushängen.

Liebe Einwohner,

im März 2010 erfolgten, wie bereits im Amtsblatt vom 19. März genannt, drei Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen Cunnersdorf, Goppeln und Hänichen (Rippien, Hänichen, Welschhufe). Inhalt waren Informationen über Investitionen im Jahre 2009 und ein Ausblick auf das Jahr 2010. Es wurde auch über die Breitbanderschließung (DSL) im gesamten Gemeindegebiet diskutiert. Ich kann auch an dieser Stelle nochmals versichern, dass wir als Gemeinde auch weiterhin alle Anstrengungen unternehmen werden, um eine für alle Seiten realistische, finanzierbare Lösung zu finden. Ich werde Sie im Amtsblatt und in öffentlichen Diskussionsrunden über den aktuellen Stand informieren.

Unter dem Tagesordnungspunkt Allgemeines wurden oftmals ortsbezogene und die Gesamtgemeinde betreffende Fragen gestellt und beantwortet.

Bis auf den Ortsteil Cunnersdorf, hier war der Raum in der Ortsfeuerwehr gut gefüllt, war die Anwesenheit unserer Einwohner eher mäßig. Ich bitte Sie deshalb nochmals, nutzen Sie die Einwohnerversammlungen, die öffentlichen Ortschaftsrats- und Gemeinderatssitzungen für Ihre Informationen und zur Beantwortung ihrer Fragen. Mit einer konkreten Antwort kann mancher „Buschfunkdiskussion“ vorgebeugt werden. Es ist konstruktiver und entspricht unserem Demokratieverständnis für eine transparente Gemeindegearbeit.

Wir als Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und die Ortschaftsräte versichern auch weiterhin alles zu tun, um Sie, liebe Einwohner, umfassend über die Geschehnisse in unserer Gemeinde zu informieren.

Ihr Bürgermeister
Christoph Fröse

Leserservice



Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei schweren Unfällen, schwersten lebensbedrohlichen Zuständen und Vergiftungen bitte **sofort** die **Retungsleitstelle** benachrichtigen:

0 35 04 / 19 222

Für dringende Fälle erfolgt die Vermittlung über die Rufnummer

03 51 / 19 292

Montag 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr
 Dienstag 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr
 Mittwoch 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr
 Donnerstag 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr
 Freitag 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr
 Wochenende/Feiertag 24 Stunden

Die Vermittlung der in Bereitschaft befindlichen Arztpraxen in der Zeit von

Mittwoch 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

erfolgt ebenfalls über die Rufnummer

03 51 / 19 292



Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 08:00 Uhr bis montags 08:00 Uhr

12.04. - 18.04.2010 Dippold - Apotheke, Dippoldiswalde

19.04. - 25.04.2010 Stern - Apotheke, Schmiedeberg

26.04. - 02.05.2010 Apotheke am Kohlhau, Geising

Flora - Apotheke, Klingenberg

03.05. - 09.05.2010 Apotheke am Kohlhau, Geising

Winckelmann - Apotheke, Bannewitz

Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr

16.04. Apotheke im Gutshof, Gutshof 2, Freital

17.04. Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, Kesselsdorf

18.04. Sidonien Apotheke, Roßmählerstr. 32, Tharandt

19.04. Löwen-Apotheke, Markt 15, Wilsdruff

20.04. Raben-Apotheke, Nordstr. 1, Rabenau

21.04. Grund-Apotheke, An der Spinnerei 8, Freital

22.04. Bären-Apotheke, Dresdner Str. 287, Freital

23.04. Stadt-Apotheke, Dresdner Str. 229, Freital

24.04. Windberg-Apotheke, Dresdner Str. 209, Freital

25.04. Central-Apotheke, Dresdner Str. 111, Freital

26.04. Glückauf-Apotheke, Dresdner Str. 58, Freital

27.04. Stern-Apotheke, Glück-Auf-Str. 3, Freital

28.04. Apotheke im Gutshof, Gutshof 2, Freital

29.04. Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, Kesselsdorf

30.04. Sidonien Apotheke, Roßmählerstr. 32, Tharandt

01.05. Löwen-Apotheke, Markt 15, Wilsdruff

02.05. Raben-Apotheke, Nordstr. 1, Rabenau

03.05. Grund-Apotheke, An der Spinnerei 8, Freital

04.05. Bären-Apotheke, Dresdner Str. 287, Freital

05.05. Stadt-Apotheke, Dresdner Str. 229, Freital

06.05. Windberg-Apotheke, Dresdner Str. 209, Freital

07.05. Central-Apotheke, Dresdner Str. 111, Freital

08.05. Glückauf-Apotheke, Dresdner Str. 58, Freital

09.05. Stern-Apotheke, Glück-Auf-Str. 3, Freital

Abfallentsorgung

Restabfall: 28.04.2010

Bioabfall: 28.04.2010

Gelber Sack:

Ortschaften Bannewitz,

Rippien, Possendorf: 26.04.2010

Ortschaft Goppeln: 27.04.2010

Blaue Tonne:

Ortschaft Bannewitz: 28.04.2010

Ortschaften Goppeln,

Rippien, Possendorf: 12.05.2010

1.100 Liter-Rollcontainer: jeden Mittwoch



Zahnärztliche Bereitschaft

von 09:00 bis 12:00 Uhr:

17./18.04.2010

Dr. med. Steffen Rüger, Hainsberger Str. 13, 01705 Freital, Tel.: 0351/643333

24./25.04.2010

Dipl.-Stom. Heike Schmidt, Dresdner Str. 209, 01705 Freital, Tel.: 0351/6464312, Rufbereitschaft: 0172/3764636

01./02.05.2010

Dr. med. Olaf Rohde, Wehrstr. 2, 01705 Freital Tel.: 0351/648850

08./09. 05.2010

Dipl.-Stom. Christiane Schuster, Am Goetheplatz 4, 01705 Freital, Tel.: 0351/6492117

Aktuelle Änderungen im Notfalldienst finden Sie unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de



Tierarztbereitschaft



von Freitag 19:00 Uhr bis Freitag 07:00 Uhr (bitte mit telef. Anmeld.)

16.04. - 23.04.2010 Herr DVM Richter, Freital-Deuben

An der Weißeritz 17 a, 0351 / 6 49 12 85

23.04. - 30.04.2010 Frau DVM Schmöckel, Freital-Hainsberg

Rabenauer Str. 46 a, 0351 / 4 60 08 24

30.04. - 07.05.2010

TAP Kießling, Possendorf
 Kreischeaer Str. 2 a, 035206 / 2 13 81

Sonstige



Polizeiposten Bannewitz

0351 / 40 01 60

Polizeirevier Freital

0351 / 64 72 60

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle

03504 / 1 92 22

ENSO-Störungsruf Erdgas

0180 / 2 78 79 01

ENSO-Störungsruf Strom

0180 / 2 78 79 02

Störungsruf Wasser

035202 / 51 04 21

Straßenbeleuchtung

035206 / 2 04 48

Bestattungen

0351 / 4 01 13 63

oder

0351 / 2 13 99 19

Friedhof Bannewitz

0162 / 2 53 77 33

Advita-Pflegedienst GmbH (Rippien)

0351 / 6 48 96 70

Häusl. Krankenpflege Scheuermann

0351 / 4 01 45 79

Heilpraktikerin Gabriele Richter

0351 / 4 02 77 66

Veranstaltungen



17.04.2010 19:00 Uhr Frühlingstanz KKB-Halle

21.04.2010 14:00 Uhr Seniorenveranstaltung Bannewitz

21.04.2010 14:41 Uhr Seniorenveranstaltung Goppeln

24./25.04 Tag der offenen GartenBaumschule LUX

25.04.2010 15:00 Uhr Kindersachen-Flohmarkt Goppeln

28.04.2010 16:00 Uhr Vereinstag im Malerhaus Bannewitz

28.04.2010 13:30 Uhr Seniorenveranstaltung Hänichen / Rippien

29.04.2010 08:15 Uhr Seniorenwanderfreunde Possendorf

30.04.2010 18:00 Uhr Maibaumstellen Festwiese in Cunnersdorf

30.04.2010 18:00 Uhr Maifest in Possendorf

01.05.2010 10:00 Uhr Maifest in Possendorf

30.04.2010 19:00 Uhr Feuerwehrfest in Bannewitz

01.05.2010 09:30 Uhr Feuerwehrfest in Bannewitz

06.05.2010 20:00 Uhr Kino in der Kapelle

06.05.2010 13:00 Uhr Seniorenveranstaltung Possendorf

Vormerken Vormerken Vormerken Vormerken Vormerken

08.05.2010 10:00 Uhr Feuerwehrfest Cunnersdorf

Glückwünsche

Die besten Glückwünsche übermitteln wir



In Bannewitz

Frau Roselie Schneider	am 28.04.	zum 88. Geburtstag
Herr Heinz Hachenberger	am 06.05.	zum 86. Geburtstag
Frau Ingeburg Dannowski	am 06.05.	zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Thiele	am 01.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Ingeborg Winkler	am 05.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Elfriede Großmann	am 21.04.	zum 82. Geburtstag
Frau Elfriede Apel	am 22.04.	zum 82. Geburtstag
Frau Ingeburg Moses	am 26.04.	zum 81. Geburtstag
Frau Irene Helmert	am 01.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeburg Krause	am 24.04.	zum 80. Geburtstag
Frau Annelis Kaiser	am 23.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Blyszcz	am 04.05.	zum 75. Geburtstag
Herr Helmut Schramm	am 06.05.	zum 75. Geburtstag

In Goppeln

Herr Hans Zwölfmeyer	am 16.04.	zum 89. Geburtstag
Frau Henriette Großmann	am 03.05.	zum 89. Geburtstag
Frau Margarete Saupe	am 30.04.	zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Seifert	am 30.04.	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Petzoldt	am 28.04.	zum 84. Geburtstag

In Hänichen

Herr Helmut Clausnitzer	am 22.04.	zum 90. Geburtstag
Herr Hans-Jürgen Albrecht	am 19.04.	zum 75. Geburtstag

In Possendorf

Herr Johannes Scheyerle	am 28.04.	zum 100. Geburtstag
Herr Gottfried Glöckner	am 22.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Gerda Menzel	am 18.04.	zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Walther	am 02.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Hammer	am 04.05.	zum 84. Geburtstag
Herr Wolfgang Klotzsche	am 26.04.	zum 82. Geburtstag

In Rippien

Frau Elsbeth Lotze	am 21.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Elfriede Porschberg	am 19.04.	zum 89. Geburtstag
Frau Elfriede Püschel	am 02.05.	zum 87. Geburtstag

In Wilmsdorf

Frau Irmgard Schenk	am 17.04.	zum 84. Geburtstag
Frau Marga Sonntag	am 30.04.	zum 82. Geburtstag

Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 27. April 2010, um 19.00 Uhr**, im **Feuerwehrgerätehaus Bannewitz**, August-Bebel-Straße 1a statt.

Öffentlicher Teil

- Begrüßung
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.03.2010
 3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 4. Informationen des Bürgermeisters und der Amtsleiter
 5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
 6. Änderungsbeschluss über die zukünftige Förderung der Bannewitzer Musikvereine
 7. Abwägungsbeschluss der 1. Änderung zum B-Plan „Am Käferberg“-Hänichen
 8. Satzungsbeschluss der 1. Änderung zum B-Plan „Am Käferberg“-Hänichen
 9. Beschluss zur Übernahme eines Haushaltsausgaberestes aus dem Haushaltsjahr 2009 ins Haushaltsjahr 2010
 10. Beschluss der Polizeiverordnung
 11. Beschluss zur Übertragung kommunaler Aufgaben an das Landratsamt
 12. Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen (Elektro und Sanitär) im Bürgerhaus
 13. Beschluss einer Prioritätenliste zur Behebung der Winterschäden auf den Gemeindestraßen
 14. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Instandsetzung der August-Bebel-Straße
 15. Grundsatzbeschluss zum Saalneubau am Bürgerhaus
 16. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
 17. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Fröse

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

In-Kraft-Treten der Außenbereichssatzung „Rundteil Flurstück 414/1“ OT Possendorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz hat in öffentlicher Sitzung am 23.02.2010 die Außenbereichssatzung „Rundteil Flurstück 414/1“ OT Possendorf der Gemeinde Bannewitz nach § 34 Abs. 4 BauGB als Außenbereichssatzung beschlossen. Maßgebend für den Planbereich ist der Lageplan der Außenbereichssatzung in der Fassung vom 22.12.2009. Die Außenbereichssatzung „414/1 Rundteil“ tritt gemäß §35 (6) BauGB in Verbindung mit § 10 (3) BauGB am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Die Außenbereichssatzung kann einschließlich ihrer Begründung während der üblichen Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz OT Possendorf, Schulstraße 6, im Bauamt eingesehen werden. Jedermann kann die Außenbereichssatzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.



50

Ehejubilare

Herzlichen Glückwunsch zur
„**Goldenen Hochzeit**“ übermitteln wir
Karin und Rainer Heimann
am 16. April
in Welschkufe

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.

Franz Kafka

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Fröse

Bürgermeister

Grünschnittsammlung, Hänichen, Parkplatz - Bahnhofstr.

am 24.04., 08.05.2010 jeweils von 8:00 bis 13:00 Uhr

Vollsperrung der Ferdinand-von-Schill-Straße im Ortsteil Wilmsdorf

Im Zusammenhang mit der Herstellung von Medienanschlüssen für ein Baugrundstück muss die Ferdinand-von-Schill-Straße **vom 26.04.10 bis 28.04.10** ca. 50 m vor dem Ortsausgang in Richtung Börnchen voll gesperrt werden. Die Umleitung wird ausgeschildert.

Für Behinderungen während der Sperrzeit bitten die Medienträger um Verständnis.

Ordnungsamt

Straßenbefahrung im Rahmen der Doppik

Die Straßen, Ingenieurbauwerke, Wege und Plätze der Gemeinde Bannewitz stellen ein beträchtliches Anlagevermögen dar. Um dieses Vermögen in seinem Wert zu erhalten und zu pflegen, braucht es ein optimales Erhaltungsmanagement. Mit der Einführung der Doppik wird dazu zum ersten Mal der Wert dieser Güter erfasst und bewertet. Damit wurde die Firma Lehmann + Partner GmbH beauftragt.

Als Grundlage der Bewertung wird durch ein Messfahrzeug eine sogenannte Einzelbildfolge über den gesamten Straßenraum erstellt und dieser wird auch gleichzeitig vermessen.

Die Firma Lehmann + Partner GmbH führt dazu in der Woche seit dem 12.04.2010, im Auftrag der Gemeindeverwaltung Bannewitz, eine Befahrung aller öffentlichen Gemeindestraßen, -wege und -plätze durch.

Grundstücksangebote der Gemeinde Bannewitz

Gemeindeverwaltung Bannewitz

E-Mail: rathaus@bannewitz.de

Ansprechpartner: Frau Richter

Telefon 035206 / 2 04 49

Bannewitz, Ortszentrum/Bräunlinger Straße

Flurstück 82/3 Gemarkung Bannewitz

- Baugrundstück
- Größe ca. 2.300 qm
- Verkauf lt. Bodenrichtwert (Wertgutachten)

Pachtgarten, Gemarkung Bannewitz

Teil vom Flurstück 475/2

- Größe 200 qm
- 100 Euro Pachtzins jährlich
- Lage "Neues Leben" in Bannewitz

Mietangebote:

- Schulstraße 2 in Bannewitz,

Wohnungsgröße: 71,60 qm

3-Raum-Wohnung mit Küche und Bad mit Fenster

Keller und Boden: einzeln abgegrenzt

Lage der Wohnung: Erdgeschoss, links

Miete: 294,00 Euro

Betriebskosten: 95,00 Euro

Kaution: zwei Monatskaltmieten, d. h. 588,00 Euro

- Sommerschuhstraße 3 b in Bannewitz Ortsteil Rippien,

Wohnungsgröße: 60,90 qm

3-Raum-Wohnung mit Küche und Bad mit Fenster, Balkon vorhanden

Keller: einzeln abgegrenzt

Boden: allgemeine Stellfläche und Wäschetrockenboden

Lage der Wohnung: 2. Obergeschoss, links

Miete: 310,00 Euro

Betriebskosten: 140,00 Euro

Kaution: zwei Monatskaltmieten, d. h. 620,00 Euro

Mietinteressenten melden sich bitte schriftlich in der Gemeindeverwaltung Bannewitz.

Kämmerei

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Verwaltung und BAB im Rathaus

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Soziales und Bürgerbüro im Bürgerhaus

Montag, Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
und	14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr
und	14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag (Possendorf)	09:00 - 12:00 Uhr
und	14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag (Bannewitz)	14:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Öffnungszeiten der Meldestellen

Montag Bannewitz	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag Possendorf	09:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag Bannewitz	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag Possendorf	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag Bannewitz	09:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag Possendorf	09:00 - 12:00 Uhr

Achtung!

Am 14.05.2010 bleibt die Gemeindeverwaltung Bannewitz geschlossen.

Sprechzeit der Schiedsstelle

der Gemeinde Bannewitz

Jeden 1. Dienstag im Monat, 18:00 - 19:00 Uhr
Bürgerhaus Bannewitz, Erdgeschoss, Sozialamt

Fundsachen

Digitalkamera

Am **04.04.2010** wurde in Hänichen am Querweg eine Digitalkamera Sanyo Xacti 7.1 Mega gefunden.

Fahrrad

Am **07.04.2010** wurde auf dem Bahndamm zwischen Schule Bannewitz und Marienschacht ein dunkelgrünes Damenfahrrad 28" gefunden.

Die Verlierer werden gebeten, sich im Fundbüro der Gemeinde Bannewitz zu melden (035206/20425 oder 035206/20442).

Deutsche Post informiert - Briefkastenumsetzung Teichplatz 1, 01728 Bannewitz

Sehr geehrte Damen und Herren,
in der 15. K.W.-16.K.W. beabsichtigen wir den öffentlichen Briefkasten, Teichplatz 1, in 01728 Bannewitz OT Boderitz zur Bushaltestelle Cunnersdorfer Straße im OT Boderitz zu verlagern.
Mit freundlichen Grüßen
i.A. J. Herrmann
Deutsche Post

Amtstierärztliche Verfügung

zur Bildung eines Sperrbezirkes wegen Amerikanischer Faulbrut der Bienen

Nach amtlicher Feststellung eines weiteren Falles von Amerikanischer Faulbrut im Ortsteil Quohren der Gemeinde Kreischa wurde der 2009 um den OT Hermsdorf / Wilisch der Stadt Glashütte auf der Grundlage der Bienenseuchen - Verordnung vom 03.11.2004 (BGBl: I S.2738) gemäß § 10 gebildete Sperrbezirk erweitert

Dieser Sperrbezirk umfasst ab **01.04.2010** folgende Orte / Ortsteile

- 1. Ortsteile der Stadt Glashütte:**
 - Hermsdorf / Wilisch
 - Hirschbach
- 2. Ortsteile der Gemeinde Kreischa**
außer: -Gombsen
 - Saida
 - Wittgensdorf
 - Babisnau
 - Bärenklause
- 3. Ortsteile der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde**
 - Oberhäslich
 - Reinberg
 - Reinholdshain
- 4. Ortsteile der Stadt Rabenau**
 - Karsdorf
- 5. alle Ortsteile der Gemeinde Bannewitz**

Für alle Imker im Sperrgebiet gilt:

1. Alle Bienenvölker und Bienenstände sind umgehend amtlich auf Faulbrut zu untersuchen.
Alle Imker in dem genannten Sperrbezirk haben sich unverzüglich in der Abteilung Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienst des Landkreises Sächsische Schweiz - Osterzgebirge in Dippoldiswalde zu melden. (Tel.: 03504 / 620 2501), soweit nicht bereits geschehen.
2. Die Untersuchungen der Bienenvölker im Sperrbezirk werden in Abhängigkeit von der Witterung im Frühjahr 2010 begonnen.
3. Bewegliche Bienenstände dürfen von Ihrem Standort nicht entfernt werden.

4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

Dies gilt nicht für Wachs, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, wenn sie an Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden. Dies gilt gleichfalls nicht für Honig, der **nicht** zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

Honig aus den Bienenvölkern ist für den menschlichen Verzehr ohne Einschränkungen verkehrsfähig!

5. Bienenvölker und Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

Die angeordneten Schutzmaßnahmen werden erst nach Abschluss der Untersuchungen durch die Abteilung Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienst aufgehoben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung ist Widerspruch möglich. Er ist innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe dieser Entscheidung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe bei der Abteilung Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienst des Landkreises Sächsische Schweiz - Osterzgebirge, Dr. Friedrichs - Str. 2, 01744 Dippoldiswalde, einzulegen.

Nach § 80 des Tierseuchengesetzes in der Neufassung vom 11.04.2001 (BGBl. I S. 506) hat ein etwaiger Widerspruch keine aufschiebende Wirkung.

Dippoldiswalde, den 07.04.2010

Dr. habil. W. Müller

Amtstierarzt



„Bannewitzer Amtsblatt“

Das Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz erscheint zweimal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Redaktion:
Gemeinde Bannewitz, Pressendorf,
Schulstr. 6, 01728 Bannewitz
Tel. 03 52 06/20 40, Fax: 03 52 06/2 04 35
(E-Mail) amtsblatt @ bannewitz.de
 - Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:
Bürgermeister Christoph Fröse
 - Verlag, Satz, Anzeigen, Druck:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,
Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
 - Geschäftsführer Marco Müller
 - Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Lemke, Telefon: 01 72/3 51 14 28 oder 03 51/4 72 49 09,
Telefax: 03 51/4 72 49 49, e-mail: lemkedresden@web.de
 - Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden
- Der Nachdruck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Aus dem Gemeindeleben



Herzliche Einladung zum:

Tag der offenen Garten- Baumschule LUX

Sonnabend, 24. April
Sonntag, 25. April 2010

**Musikalische Unterhaltung durch den Musikverein
Bannewitz e.V.**

Kinder können gern verschiedene Musikinstrumente ausprobieren
und sich über unsere Musikschule informieren.

Possendorfer Maifest

**Mit Lagerfeuer und
Live-Musik in den Mai**



Auch in diesem Jahr feiern wir gemütlich in den Mai. Los geht es am **Freitag 18 Uhr** im Schulpark in Possendorf. Wir, die Possendorfer Karnevalisten, laden alle herzlich zu Kesselgulasch, Steak und Co. ein. **Ab 20 Uhr** wird es dann gemütlich. Mr. Campfire, ein über die Region bekannter Live- & Straßenmusiker, wird uns mit seiner Gitarre am Lagerfeuer unterhalten. Lagerfeueratmosphäre ist also garantiert.

Am 1. Mai geht es dann gleich mit einem Fröhschoppen weiter, bevor wir **14 Uhr** den letztjährigen Schützenkönig mit der „Possendorfer Heddel“ zum Vogelschießen erwarten. Er wird mit Andreas Pilz vom Schützenverein Freital das diesjährige Vogelschießen mit drei Böllerschüssen eröffnen. Die Kinder können sich auch in diesem Jahr auf unserer Spielwiese tummeln.

Gegen 15 Uhr spielen traditionell die Poientaler Blasmusikanten und bereichern den Nachmittag musikalisch. Nach einem hoffentlich wie immer spannenden Vogelschießen wird am späten Nachmittag der neue Schützenkönig geehrt. Danach werden wir noch gemütlich bei Musik und guter Laune zusammensitzen.

Programm

Freitag 30.04.2010

18 Uhr Lagerfeuer im Schulpark
20 Uhr Live-Musik mit Mr. Campfire am Lagerfeuer

Samstag 01.05.2010

10 Uhr Fröhschoppen
14 Uhr Vogelschießen
14 - 18 Uhr Frühjahrsmarkt mit Maibaumklettern
14 Uhr Spielen und Basteln für Kinder
15 Uhr Poientaler Blasmusikanten
anschl. Siegerehrung und danach gemütliches Beisammensein



Feuerwehrfest Bannewitz 30.04. - 01.05.2010

Veranstaltungsort: Feuerwehrgerätehaus, August-Bebel-Str. 1a

Für das leibliche Wohl ist ganztägig gesorgt:

Essen aus der Gulaschkanone/ vom Grill, Kaffee und Kuchen

Kinderüberraschung: RIESENhüpfburg

Programm:

Freitag 30.04.

19:00 Uhr Schauübung der Jugendfeuerwehr

20:15 Uhr Fackelumzug mit Spielmannszug Freital

Samstag 01.05.

09:30 Uhr Fahrzeugkorso mit historischer und aktueller Fahrzeugtechnik

Horkenstr. - Windbergstr. - B 170 - Winckelmannstr. - August-Bebel-Str. - Gerätehaus

10:00 Uhr feierliche Fahrzeugübergabe des Hilfeleistungslöschfahrzeuges

11:00 Uhr Kinderprogramm mit Meister Klecks & Spaßmeyer

14:00 Uhr Vorstellung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges

17:00 Uhr Bierfassrollen

19:00 Uhr Abendprogramm mit Robert Drechsler (Radio Dresden)



Kino in der Kapelle

Wir laden herzlich ein zu einem Filmabend mit nachhaltigem Austausch

am Donnerstag, dem **06. Mai 2010** um **20:00 Uhr** in der geheizten Friedenskapelle in Kleinnaundorf

„Verrückt nach Paris“

Deutschland 2002

Der Eintritt beträgt 1,00 Euro.

Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis.

Die Kapelle befindet sich auf der Saarstraße in Freital-Kleinnaundorf, neben dem Friedhof.



3. Bannewitzer Frühlingstanz

mit der Partyband „Sizilia“

am 17.04.2010 ab 19:00 Uhr

im Betonwerk Bannewitz (KKB-Halle)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 30. April 2010

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 7. Mai 2010



Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf/Boderitz e.V. lädt ein

Am **30.04.2010 ab 18:00** Uhr zum Mai-
baumstellen auf der **Festwiese in Cunners-**
dorf.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

> der Sommer, der ist da <



20. Juni 2010 - Bannewitzer Sommerfest der Künste

mit großem **CHORTREFFEN** und **CHORKONZERT**
(16.00 - 18.00Uhr)

Vom Bürgerhaus bis zur ehemaligen Hutfabrik (August-Bebel-Str.1-2) soll beim SOMMERFEST der MTK und CHORTREFFEN verschiedener Musikschulchöre, Gemeindechöre und Chöre der unmittelbaren Bannewitzer Umgebung das Sommerlied unüberhörbar erklingen:

„TRARIRA, DER SOMMER, DER IST DA!“

Frau Irmela Werner, Leiterin der der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz, Frau Viola Metz, als Leiterin des Kinder- und Jugendchores der MTK und der Erwachsenenchor der MTK unter Leitung von Prof. Reinhart Gröschel laden alle singenden und hörenden Interessenten zum gemeinsamen Musizieren ein.

Ein *Musikrätsel mit außergewöhnlichem Preis* und die Suche nach einem *Chornamen* für den Erwachsenenchor möchten Ihre Kreativität herausfordern.

Wer sich als CHOR oder singendes ENSEMBLE aus unserer Region beteiligen möchte (auch mit einem kleinen eigenen Auftritt), melde sich bitte **bis 30.4.2010.**

Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V.,
August-Bebel-Str.1, 01728 Bannewitz - Tel.: 0351/4046200,
Fax: 0351/4046202 - mu-ta-ku.bannewitz@web.de

Mit klingenden Grüßen
Reinhart Gröschel

Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf/Boderitz e.V. lädt ein

am **08.05.2010 ab 10:00** zum Bieranstich für
das Feuerwehrfest in Cunnersdorf auf der Fest-
wiese.



Der Vorstand der Regionalgruppe „Goldene Höhe“ bedankt sich!

Unser Pflanz- und Pflegeeinsatz im Frühjahr, am letzten Sonnabend im März, war bei gutem Arbeitswetter wieder eine gelungene Aktion! Es wurden einige, größere Bäume insbesondere in der Nähe der Babisnauer Pappel umgepflanzt. Des Weiteren konnten die Hecke um die Pappel verschnitten und Pflegearbeiten am Umfeld vorgenommen werden. Auch auf dem Dorfplatz in Gaustritz wurden noch Arbeiten erledigt.

Umfangreiche Gehölzpflegearbeiten erfolgten bereits in der Woche vor der Aktion an der Freitaler und der Boderitzer Straße. Die Arbeiten wurden fachmännisch durch die ortsansässigen Firmen „Garten- und Landschaftsgestaltung E. Flasche“ und „Landschaftsgestaltung und Gartendenkmalpflege V. Ebert“ vorgenommen, deren Inhaber beide Mitglieder unserer Regionalgruppe sind. An der Frei-

taler Straße in Cunnersdorf wurde an dem Sonnabend das gesamte Schnittgut gehäckselt, das Umfeld des Spielplatzes, der Turnhalle, des Feuerwehrgerätehauses und der Festplatz in Ordnung gebracht. Außerdem konnten die Nistkästen gesäubert werden. Am Lehrpfad Baum des Jahres in Bannewitz wurde ein Hinweisschild repariert, alte Halte- sowie Verbißschutzmaterialien entfernt und im Umfeld Müll beraumt.

Das Schill-Denkmal in Wilmsdorf war wieder Ort einiger Tätigkeiten beispielsweise wurden hier die vielen Eicheln entfernt.

Der umfangreichste Arbeitseinsatz erfolgte ebenfalls im Ortsteil Wilmsdorf, wo die ausgestellten landwirtschaftlichen Geräte von ihrem ursprünglichen Standort auf die komplett neu gestaltete Ausstellungsfläche wiederum an der Ferdinand-von-Schill-Straße versetzt wurden. Dazu wurden der bereits vom Bauhof der Gemeinde vorbereitete Standplatz fertig gestellt, das Umfeld in Ordnung gebracht, das Verschnittgut gehäckselt und die Geräte mit maschineller Unterstützung umgesetzt.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Privateigentümern der neuen Ausstellungsfläche, welche diese unkompliziert zur Verfügung stellen. Des Weiteren ein „Danke schön“ an die Dresdner-Vorgebirgs-Agrar AG, welche den Häckslereinsatz komplett sponserte.

Auf dem Gohlig wurde Wildkraut gejätet sowie die Wege, die Brücke und vor allem die Blickbeziehungen nach innen zur Triangulationssäule und nach außen in die Umgebung frei geschnitten. Eine besondere Überraschung erwartete die Mitarbeiter an diesem Einsatzpunkt. Der Jugendliche Felix Peukert half nicht nur tatkräftig mit, sondern hatte selbstständig einen Vortrag zur „Goldenen Höhe“ vorbereitet, welchen er den interessierten Zuhörern toll vortrug. Herzlichen Dank dafür.

54 Helfer waren an den verschiedenen Arbeitsorten im Einsatz. Wir bedanken uns für die uneigennützigte Unterstützung bei den freiwilligen Mitstreitern aus allen Ortsteilen der Gemeinde besonders den Kindern und Jugendlichen, welche z. B. in Boderitz, in Cunnersdorf sowie in Hänichen bzw. Rippien fleißig mitarbeiteten. Weiterhin Dank auch an die Mitglieder des Heimat- und Feuerwehrvereins Cunnersdorf/Boderitz sowie vor allem an die Mitglieder der Arbeitsgruppe Naturschutz/Landschaftspflege unserer Regionalgruppe.

Wie immer wurden die Einsätze durch den Bauhof der Gemeinde Bannewitz optimal vorbereitet und tatkräftig unterstützt.

Im Auftrag des Vorstandes der Regionalgruppe „Goldene Höhe“

Lars Römer

(Vorsitzender des Vorstandes)

Frühjahrspflegeaktion in Cunnersdorf

Am Sonnabend, dem **27. März** beteiligten sich in Cunnersdorf / Boderitz 16 Einwohner an der Pflegeaktion. Die Hauptarbeit bestand im Häckseln von Ästen entlang der Freitaler Straße, die vom ausästen der Straßenbäume durch die Gartenbaufirma V. Ebert angefallen waren. Außerdem wurden in Cunnersdorf und Boderitz die Dorfplätze vom Winterschmutz gereinigt. Dabei konnte man in Cunnersdorf schon einige, der bei der Herbstaktion gepflanzten, Frühjahrsblüher betrachten. Auch diesmal kümmerte sich der Nachwuchs um den Spielplatz. Selbst an die Vögel wurde gedacht, ihre Nistkästen wurden für die neue Brutsaison gereinigt. Zu Mittag wurde der Einsatz wie immer mit einem kleinen Imbiss beendet. Der Heimatverein betankt sich bei allen Helfern, die sich bei der Verschönerung des Ortsbildes beteiligten.

Cunnersdorf, den 06.04.2010

Steffen Lucas

Skatturnier in Hänichen

Die Preisträger des 5. Skatturniers vom Ortschaftsrat Rippien waren in diesem Jahr die Herren:

1. Glöß, Heino
2. Kiederley, Klaus
3. Lickefett, Helmut
4. Göhler, Gerd
5. Liebscher, Alexander
6. Dittrich, Eberhard
7. Claußnitzer, Helmut.



Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch. Allen Skatspielern unter der Leitung von Herrn Kiederley übermitteln wir ein Dankeschön für die Teilnahme.

Ortschaftsrat Rippien
Christian Stephan



Musikverein Bannewitz e.V. organisiert
„ensemble interregio“

Ali Baba in der Lukaskirche

„Sesam, öffne Dich!“ - Wer kennt es nicht, das legendäre wie geheimnisvolle Kennwort, mit dem das Tor im Felsen zur Schatzkammer geöffnet wird? Ali Baba, ein Holzfäller, dem es mit Hilfe der klugen Sklavin Mardschana gelingt, eine vierzigköpfige Räuberbande zu bezwingen, spricht es aus und tut mit dem unverhofftem Reichtum viel Gutes. Die wundersame Geschichte war Mittelpunkt eines außergewöhnlichen Konzertes am 28. März 2010 in der Dresdner Lukaskirche. Tags zuvor begeisterten die jungen Musiker die Zuhörer zur Generalprobe im Gasthof Goppeln und zum ersten Konzert in der Kirche in Aussig (Usti nad Labem).

Das „ensemble interregio“ musizierte das Märchen für Kinderorchester „Ali Baba und die 40 Räuber“ von Miklós Klajn (2005) nach der gleichnamigen Geschichte aus „Tausend und einer Nacht“. Dabei faszinierte der Dirigent Cornelius Volke, Student an der Musikhochschule Dresden, der das moderne, klangvolle Musikwerk am Wochenende zuvor mit 50 Musikschülern aus Polen, Tschechien und Deutschland in der KulturTankstelle Bannewitz einstudierte. „Sesam, öffne Dich!“ Trompeter Petr aus Usti nad Labem und Oboist Max aus Kreischau versuchen ihre Solostellen wieder und immer wieder, bis sie sitzen. Auch ihre deutschen „Musikkollegen“ an den Pauken, Becken und der Triangel kommen ins Schwitzen, 5/8 und 7/8 Takte sind doch ungewohnt für sie. Doch die Verständigung klappt prima, in Deutsch, in Englisch oder über die Musik, so dass die Dolmetscher wenig Arbeit haben. Große Unterstützung erhielt Cornelius Volke von seiner Assistentin Edita Lucova-Brenneis aus der Slowakei und dem Team des Musikvereins Bannewitz um Elisabeth Scholz.

Doch nicht nur die klangvolle, im orientalischen Kolorit komponierte Musik überraschte das Publikum. So bereicherten die „Tanzmäuse“ (Leitung: Joana Melchior) und Aspasia, Bauchtanzlehrerin des Bannewitzer Musikvereins die Aufführung mit drei Tänzen. Originell und für das Erleben der Musik sehr hilfreich waren die Erläuterungen des jungen Dirigenten, der Teile des Märchens erzählte und die einzelnen Motive dabei vorstellen ließ.

Neben dem Hauptwerk spielte das ensemble interregio mit großer Spielfreude Ausschnitte aus dem Film „Star wars“, und den Frühlingswalzer von Schostakowitsch. Auch Musik für Streichorchester des Barock und der Renaissance kam zur Aufführung. Und auch Beginn und Ende des Konzertes waren gelungen: Musiziert wurde ein „Kanon-Strauß“ für Kinderorchester von Miklós Klajn, wobei zu Beginn wie gewöhnlich eine Stimme nach der anderen im Kanon einsetzte, beim Schlussteil jedoch jede Stimmgruppe nach und nach endete und den Saal verließ. Triangelspieler Oliver und der Dirigent waren schließlich die Letzten, bevor die Zuschauer mit ihrem Beifall alle Mitwirkenden zurückholten und noch eine Zugabe erklatschten.

Es ist erstaunlich und wunderbar, was der Musikverein jedes Jahr - nun bereits zum zwölften Male - mit diesem Projekt erreicht. Dabei stehen die Spielfreude, das Miteinander der über 50 Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Tolle Freizeiterlebnisse, wie der bunte Abschlussabend, das Toben im Remmi-Demmi Kinderland, eine gemeinsame Wanderung, Tischtennis und der Stadtbummel durch Dresden mit dem Besuch des musikalischen Gottesdienstes in der Frauenkirche bleiben ebenso unvergessen wie die konzentrierte Probenarbeit in Teil-, Register- und Gesamtproben. „Es gefiel allen Kindern sehr gut“, sagt die polnische Betreuerin Magorzata Karkoszka.

Bereits jetzt wurden die Pläne für das kommende, 13. ensemble interregio geschmiedet. Dabei sei neben den Konzerten in Usti und der Lukas-Kirche ein drittes in Legnica angedacht, sagte Organisatorin Elisabeth Scholz nach einem ersten Arbeitstreffen in der schlesischen Musikschule in der letzten Woche. D.Z.



Probe des ensemble interregio im März 2010 in der KulturTankstelle mit Cornelius Volke.



Der Possendorfer Posaunenchor stellte die beiden Kesselpauken zur Verfügung. Eric Schumann, der in der Musikschule das Harfenspiel erlernt, durfte sie spielen. Rechts Oliver Knauth.

Für die Hilfe innerhalb dieses Projektes danken wir herzlich:

Edita Lucova-Brenneis (Assistentin), Michael Ripke (Korrepetition), Magorzata Karkoszka (Dolmetscherin), Alicja Dragan, Agnieszka Kalika, Stanislava Viznerová, Marek Korbélyi, Andreas Baumgart, Gerald Scholz (Betreuung)

sowie für die Unterstützung durch Geld- oder Sachspenden:

Autohaus Godzik, Possendorf, werben & drucken bannewitz, addprint AG Pos sendorf, Maurer's Bäckerei Bannewitz/Dresden, Bäckerei Kaiser, Bannewitz-Welschhufe, Mühle und Bäckerei Bärenhecke, Fleischerei Schneider, Bannewitz-Welschhufe, Junior-Reisen, Dohna, OBI Bannewitz, Remmi-Demmi Bannewitz, Gärtnerei Hofmann, Possendorf, Gasthof Goppeln, Posaunenchor Possendorf, Lukaskirche Dresden sowie die Gemeinde Bannewitz

Elisabeth Scholz, organisatorische Leiterin

16. Punktspiel B1-Junioren am 27.03.2010, Bezirksklasse, Staffel 2

SpG Stahl Freital - SV Bannewitz 0:11

Trainervorgaben erfüllt

In diesem 16. Punktspiel waren die Rollen vor dem Spiel klar verteilt. Bannewitz ist Tabellenführer, Stahl Freital ist Tabellenletzter. So verlief auch das gesamte Spiel. Die Platzherren kamen insgesamt zu etwa 5 Torschüssen. Den Weg in das Bannewitzer Tor fand kein Ball. Anders auf der Gegenseite. Obwohl die Freitaler tief gestaffelt im und um den eigenen 16m- Raum standen, konnten die Bannewitzer aufgrund ihres spielerischen Vermögens sich immer neue Chancen erarbeiten. So klingelte es 11 mal im Kasten der Freitaler. Die Bannewitzer taten wie vom Trainer vor dem Spiel gefordert etwas für ihr Torkonto, ohne sich übermäßig strapazieren zu müssen.

Torschützen: 0:1 (5.Min.), 0:4 (26. Min.) Moritz Gruhl; 0:2 (15. Min.), 0:3 (20. Min.), 0:11 (79. Min.) Paul Szuppa; 0:5 (28. Min.), 0:8 (62. Min.), 0:9 (66. Min.) Markus Stephan; 0:6 (48. Min.) Marcel Hofmann; 0:7 (50. Min.) Marco Podavka; 0:10 (73. Min.) Tom Stephan

-ag-



15. Punktspiel B1-Junioren am 10.04.2010, Bezirksklasse, Staffel 2, Nachholspiel

SV Bannewitz - SpG Neustadt/Sachsen

5:3

Ins Ziel gerettet

Der Frühling konnte sich noch nicht richtig entscheiden, deshalb blieben die Temperaturen im einstelligen Bereich und ein böiger Wind machte den Spieler zu schaffen. Als Tabellenführer kam nur ein Sieg für die Bannewitzer in diesem Nachholspiel in Frage. In den ersten 30 Minuten des Spiels brannten die Bannewitzer ein spielerisches Feuerwerk ab. Ständige Angriffe mit Doppelpassfolgen über mehrere Stationen auf der rechten und linken Angriffsseite ließen die Neustädter nur hinter her sehen. Nach 11 Minuten stand es 3:0 und alle glaubten es ginge so weiter. Wirkte der Treffer der Neustädter zum 3:1 noch wie ein kleiner Wermutstropfen, taten die weiteren Tore der Gäste bis zum 4:3 den Bannewitzern richtig weh. Die Gäste konnten mit nur einfachen, aber in dieser Phase gegen die Bannewitzer sehr wirksamen fußballerischen Mitteln wie aggressivem Zweikampfverhalten und weiten Bällen in die Angriffsmitte ihr Spiel erfolgreich bestreiten. Dem Tabellenführer gelang fast gar nichts mehr. Die haushohe Überlegenheit wich einer unerklärlichen Nervosität und Lethargie. Erst 10 Minuten vor Schluss wurde mit einem Kopfball der entscheidende fünfte Treffer erzielt und die Bannewitzer retteten den Sieg ins Ziel.

Torschützen: 1:0 (5.Min.), 4:1 (23. Min.) Tom Holland; 2:0 (8. Min.) Markus Stephan; 3:0 (11. Min.), Sebastian Hahn; 3:1 (22. Min.), 4:3 (50. Min.) Philip Henke; 4:2 (38. Min.) Stephan Schöne; 5:3 (70. Min.) Alexander Heine

-ag-

3 Schachzwerge zu Gast beim östlichsten Verein Deutschlands

Am Karfreitag richtete der Schachverein Görlitz das Äskulap-Junior-Turnier aus, welches am gleichen Wochenende wie das Äskulap-Turnier für die Erwachsenen stattfindet. Vom SV Bannewitz bzw. der Possendorfer Grundschule starteten 3 Kinder im 17 Teilnehmer umfassenden Feld der U11. Dies waren Henning Nestler und Jannik und Mette Marie Porschberg. Die 3 zeigten, dass sich das Bannewitzer Nachwuchsschach nicht zu verstecken braucht. Die beiden Jungs holten 3 von 5 möglichen Punkten und belegten die Plätze 5 (Henning) und 8 (Jannik). Auch Mette Marie erspielte 2 schöne Siege und belegte zum Schluss Platz 11. Besonders hervorzuheben war die sehr lange und inhaltsreiche Partie von Henning in der vorletzten Runde gegen die spätere Siegerin, in der Henning etwas unglücklich den Gewinnzug verpasste. Schade, denn sonst hätte es diesmal für ganz vorn reichen können. Auch die anderen Seifertschen Schützlinge sollten die Möglichkeit zur Turnierteilnahme nutzen.

Am 24. April gibt es bei der 13. Schulschachmeisterschaft in Pirna die Chance dazu!

-tp-



Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Silber für Torpedo!

Unter dem zugegebenermaßen etwas ins militärisch driftenden Namen „Torpedo Bannewitz“ starteten die 4 Schachspieler Rösemann, Rosenfeld, Schiefner und Porschberg vom SV Bannewitz bei der Dresdner Stadtmeisterschaft, die in Kesselsdorf ausgetragen wurde.

Nach 7 Runden belegte man nach Dresden Leuben den 2. Rang in der Mannschaftswertung und holte den Silberpokal ins Sportlerheim nach Bannewitz.

Besonders hoffnungsvoll stimmt, dass neben den mittelalten Jungsenioren Rösemann, Rosenfeld und Porschberg auch deren Söhne, Alex, David und Jannik, bereits mit im Starterfeld zu finden waren. Früh übt sich, wer die (Schach)-Torpedos zünden will!

-tp-



Rosenfeld, Porschberg, Rösemann mit Söhnen (v.l.n.r.)

Fußballansetzungen

SG Empor Possendorf in Hänichen

Sonnabend, 17. April

9.00 Uhr C-Jugend - SpG B.-W. Stahl/Motor Freital
10.30 Uhr AH Poss./Bann. - TSV Rotation Dresden

Sonntag, 18. April

9.00 Uhr E-Jugend - SV Rabenau
9.00 Uhr D-Jugend - Höckendorfer SV
10.30 Uhr F-Jugend - TSV Kreischa
13.00 Uhr 2. Männer - SV Rabenau
15.00 Uhr 1. Männer - Stahl Altenberg

Freitag, 30. April

18.30 Uhr Freizeit-AH - Mühlbach

Sonntag, 2. Mai

13.00 Uhr 2. Männer - SV Wacker Mohorn
15.00 Uhr 1. Männer - SV Birkwitz-Pratzschwitz

Sonnabend, 8. Mai

10.30 Uhr AH Poss./Bann. - Einheit Dresden-Mitte

Sonntag, 9. Mai

13.00 Uhr 2. Männer - Hainsberger SV
15.00 Uhr 1. Männer - TSV Wachau
10.30 Uhr F-Jugend - FSV Dippoldiswalde

Fußballansetzungen des SV Bannewitz

Samstag, 17.04.2010

F-Junioren

09:00 SV Bannewitz - Hainsberger SV

E-Junioren

10:30 SV Bannewitz 1 - FV Blau-Weiß Stahl Freital 1
10:30 SV Bannewitz 2 - Hainsberger SV II

Herren

15:00 SV Bannewitz 2. - Arnsdorfer FV

Sonntag, 18.04.2010

C-Junioren

10:30 SV Bannewitz - TuS Weinböhla

Samstag, 24.04.2010

Herren

15:00 SV Bannewitz - FC Oberlausitz Neugersdorf

Sonntag, 25.04.2010

A-Junioren

10:30 SpG Bannewitz - SpG Gröditz 1911

Samstag, 01.05.2010

B-Junioren

09:00 SV Bannewitz II - SG Motor Wilsdruff

B-Junioren

10:30 SV Bannewitz - VfB Zittau

Herren

15:00 SV Bannewitz 2. - SSV Neustadt/Sachsen

Sonntag, 02.05.2010

E-Junioren

09:00 SV Bannewitz 2 - SG Empor Possendorf

Samstag, 08.05.2010

F-Junioren

09:00 SV Bannewitz - SG Weißbig 1861

E-Junioren

10:30 SV Bannewitz 1 - SG Stahl Schmiedeberg

Herren

15:00 SV Bannewitz - FC Grimma

Sonntag, 09.05.2010

C-Junioren

10:30 SV Bannewitz - SpG Meißen

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Gisbert Lemke berät Sie gern.

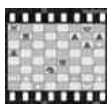
Telefon: 03 51/4 72 49 09

Telefax: 03 51/4 72 49 49

Funk: 01 72/3 51 14 28

E-Mail: lemkedresden@web.de





Die Abteilung Schach des Sportvereins Bannewitz informiert

Spielabend Erwachsene:

Mittwoch, ab 19:00 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

Schach für Grundschüler:

Dienstag, 14:15 Uhr in der Possendorfer Schule

Donnerstag, 15:00 Uhr in der Bannewitzer Schule

Schach für Schüler ab der 5. Klasse:

Mittwoch, 17:30 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

alle Infos zur Abteilung Schach unter <http://www.randspringer.de>

Tai Chi - Qi Gong

Die nächsten Abende sind

am Mittwoch, 21.04., 28.04. und 05.05.2010

16:30 - 18:00 Uhr für Nichtberufstätige

18:30 - 19:00 Uhr Wildgans Qi-Gong

19:00 - 21:00 Uhr für Berufstätige

im Vereins- und Gemeindesaal Possendorf

Kastanienallee 4

Weitere Informationen unter www.Santemi.de

Eltern-Kind-Treff

für Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren

jeden Dienstag, 09:00 - 11:00 Uhr,

Vereins- und Gemeindesaal Kastanienallee 4

Deutscher Kinderschutzbund Weißeritzkreis e.V.

Krabbelgruppe Bannewitz

Mütter oder Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

jeden Montag, ab 09:30 Uhr im Gemeinderaum der Kirche Bannewitz

Kontakt: Pfarrerin Bellmann, Tel. 0351 / 4 03 02 01

Öffnungszeiten der Büchereien

Bannewitz

Bürgerhaus

August-Bebel-Str. 1, Tel. 0351 / 4 09 00 29

Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr

Possendorf

Grundschule

Schulstr. 6, Tel. 035206 / 2 13 53

Dienstag 09:30 - 12:00 Uhr

12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 09:30 - 12:00 Uhr



!!Anlässlich des 725-jährigen Ortsjubiläums von Possendorf

ruft der Ortschaftsrat von Possendorf zu einem Fotowettbewerb auf!!

Die besten Fotos von Possendorf/Wilmsdorf und der uns umgebenden Landschaft werden für einen Kalender 2011 verwendet. Er wird im IV. Quartal erscheinen und zum Verkauf angeboten und kann dann jeden, der es wünscht, durch das Jubiläumsjahr begleiten. Die Größe der Fotos sollte dem Format von A5 bis A4 entsprechen. Sie können die Fotos oder Datenträger im Rahmen der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Büro Frau Görner (Zimmer 201) abgeben oder zuschicken.

Per Post an: Gemeindeverwaltung Bannewitz

Schulstraße 6

Possendorf

01728 Bannewitz

Per Mail an: k.goerner@bannewitz.de

Einsendeschluss ist der **31.05.2010**.

Egbert Pötzschke

Ortsvorsteher

100 Jahre Meyerlok 98 001 „Kreuzspinne“

Im Jahr 1907 erfolgte die Aufnahme des Personenverkehrs auf der Windbergbahn bis zum damaligen Endpunkt Hänichen-Goldene Höhe.

Zuvor diente die Strecke ein halbes Jahrhundert lang ausschließlich als Güterverkehrsstrecke zur Abfuhr der aus den Schächten der umliegenden Bergwerke geförderten Steinkohle. Im April 1910 - vor genau 100 Jahren - lieferte die Sächsische Maschinenfabrik vormals Richard Hartmann in Chemnitz Lok No. 1394 an die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen aus. Mit der später unter der Betriebsnummer 98 001 geführten Lok begann das Zeitalter dieser legendären Meyer-Gelenkloks auf der Windbergbahn. Die mit zwei Triebdrehgestellen ausgestatteten Lokomotiven (daher die Spitznamen „Kreuzspinne“ und „Heuwender“) wurden speziell für unsere Normalspurstrecke mit ihren engen Radien von minimal 85 Metern konstruiert. Im Jahr 1910 erhielten die K. Sächs. Sts. E. B. insgesamt zehn Maschinen und stationierten diese hauptsächlich im späteren Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt. Damit konnten diese Maschinen die kurzen, zweifach gekuppelten Loks der Gattung VIII ablösen. Insgesamt wurden 19 Maschinen der Gattung I TV in Chemnitz gebaut. Zwei Jahre nach ihrer Indienststellung folgte der Bau der Windberg-Aussichtswagen mit ihren großen Fenstern, die den Ausflüglern und Sommerfrischlern das Panorama der einzigartigen Bergfahrt darboten. Mit ihnen war die klassische Zuggarnitur der Windbergbahn komplett.

Meyerlok, preußischer Packwagen und die Aussichtswagen prägten über Jahrzehnte das Bild der Windbergbahn. Nach Kriegsende erhielten die Loks der BR 980 eine neue Aufgabe: Mit dem Aufkommen der Wismut-Verkehre auf der Windbergbahn wurden diese Maschinen nun verstärkt im Güterverkehr eingesetzt, teilweise auch in Doppelbespannung. Der ansteigende Güterverkehr war schließlich auch der Grund für die Einstellung des Personenverkehrs auf unserer Strecke.

Mit dem Einsatz der neu entwickelten Dieselloks vom Typ V 60 wurden die Dampfloks in den 1960er Jahren von der Windbergbahn verdrängt. Die Deutsche Reichsbahn musterte alle Maschinen aus. Einzig die Lokomotive 98 001 wurde aufgearbeitet und im Jahr 1971 an das Verkehrsmuseum Dresden übergeben. Als zum Pfingstfest 1991 der erste vollbesetzte Sonderzug auf der Windbergbahn verkehrte, weilte Lok 98 001 als Gast im Bahnhof Dresden-Gittersee. Dies war ihr vorerst letzter Besuch in ihrer angestammten Heimat. Heute steht die Lok allein und ohne Bahnbezug im Industriemuseum Chemnitz.

Danksagung

Das I. Quartal 2010 begann mit Bücherspenden wie das Jahr 2009 endete. Bei allen Spendern möchte ich mich im Namen aller Leserinnen und Leser der Bibliotheken und im Namen der Gemeindeverwaltung recht herzlich bedanken. Unter anderem bei:

- Fam. Wurm
 - Frau E. Arndt
 - Frau U. Otto
 - Herr Ohlig
 - Frau I. Loeper
 - Frau R. Keil
 - Frau Ch. Gerlach
 - Herr Gäpel
 - Frau M. Richter
 - Herr Hirsch
 - Herr H. Czerney
 - Frau E. Klab
 - Frau S. Jewski
 - Frau Seifert-Nitzsche
 - Frau B. Kühn
 - Herr Kl. Lindner
 - Herr Melzer
 - Frau S. Raschke
 - Frau J. Richter
 - Frau Jacob
 - Frau J. Lätsch
 - Frau K. Winkler
 - Frau Pfau
 - Herr H. Ullrich
- und bei den Kindern:
- Moritz Kühne
 - Nora Beer
 - Sara Hillig
 - Laura Mohr

Bannewitz, 07.04.2010

Birgit Ziegenbalg
Gemeindebibliothek

Einladung zu den Frühlingsspaziergängen 2010

Es ist schon zur Tradition geworden - in diesem Jahr finden zum siebenten Mal in Sachsen die geführten Wanderungen zu bekannten und noch unbekannten Naturschönheiten statt. In der Zeit vom 24.04. bis zum 12.06. gibt es sachsenweit mehr als 300 Angebote für Spaziergänge, Wanderungen, Exkursionen, Führungen und Fahrradtouren. Reizvolle Landschaften gilt es im Frühling zu entdecken. Ziele sind die blütenreichen Bergwiesen ebenso wie die Felsbildungen im Elbsandsteingebirge, wasservogelreiche Teichgebiete und stille Heidellandschaften in Nordsachsen. Die Informationen zu allen Touren finden Sie im Internet unter www.natur.sachsen.de. Organisiert werden sie vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft mit freundlicher Unterstützung des Staatsbetriebes Sachsenforst sowie den Regionalzentren aus dem Netzwerk Umweltbildung.

Kontakt: Regionalzentrum des Netzwerkes „Umweltbildung Sachsen“:
Forstbotanischer Garten Tharandt
SYLVATICON - Die WaldErlebnisWerkstatt
Karin Roscher
Pienner Straße 8, 01737 Tharandt
Tel.: 035203 / 383 1601, Fax.: 035203 / 383 1604
e-mail: kroscher@forst.tu-dresden.de

Frühlingsspaziergänge 2010 Gemeinde Bannewitz:

Organisation / Veranstalter: Wander- und Radtouren von der Idee bis zum Ausflug

Datum/Uhrzeit: 07.05.2010 von 14.00 - 17.00

Treffpunkt: Boderitzer Straße/B 170 (Bushaltestelle), 01728 Bannewitz

Titel: Höhenwege südlich von Dresden - zwischen Marienschacht und Goldener Höhe

Anmerkungen: Die Kreiswegewartin des Gebietes führt auf der 3-stündigen Wanderung durch historische Ortskerne und an alten Bergbauanlagen vorbei. Großartige Aussichten auf das Elbtal und die Sächsische Schweiz sind der Lohn für sanftes bergauf und ab.

Ansprechpartner: Christa Rödiger

Telefonnr.: 0351 4600437

Das Familienportal für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

www.lkssoe.de

Seit September 2008 ist das Informationsportal für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge online. Unter den Adressen **www.lkssoe.de** und **www.dein-landkreis.de** bietet das Regionalportal aktuelle Nachrichten aus der Region, Meldungen des Landratsamtes, der Stadtverwaltungen sowie weiterer öffentlicher Einrichtungen. Außerdem sind Veranstaltungshinweise, Berichte zu den Themen Kinder, Jugend und Sport sowie Interessantes aus der regionalen Wirtschaft übersichtlich platziert.

Die Idee

Das Ziel des Portals ist es, ein Netzwerk zu schaffen, welches alle wichtigen Bereiche des regionalen Lebens verbindet. „Wir haben erkannt, wie wichtig es ist, den informativen Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen voranzubringen. Wir wollen die dafür notwendige Plattform zur Verfügung stellen und auf diesem Weg zeigen, dass sich in der Region etwas bewegt“, so die Gründerin des Portals und Inhaberin der Internetagentur Interface Systematics, Jana Simmat, in einem Interview.

Die aktuellen und steigenden Zugriffszahlen von aktuell über 130.000 im Monat zeigen die Nachfrage nach einer Plattform für den informativen Austausch zwischen der regionalen Wirtschaft, Behörden und Ämtern und vor allem den Bewohner des Landkreises.

Startseite

Aktuelle Meldungen aus der Region und dem Land Sachsen geben dem Besucher des Portals einen Überblick über das Geschehen und zu ausgewählten interessanten Themen.

Wirtschaft und Unternehmen

Auf der Wirtschaftsseite des Portals finden sich spezifische Meldungen sowie Präsentationen von Unternehmen des Landkreises. Ein Branchenführer führt zu regionalen Anbietern verschiedenster Leistungen.

Kinder&Jugend

Ein Hauptaugenmerk des Internetportals **lkssoe.de** liegt auf der Präsentation der Schulen im Landkreis. Die Schulen haben Gelegenheit, sich mit ihren Schwerpunkten und Projekten der Öffentlichkeit vorzustellen. Mit Hilfe einer von Interface Systematics zur Verfügung gestellten Software können Schüler und Lehrer direkt über das aktuelle Geschehen im und rund um die Klassenzimmer berichten. Eltern, die noch auf der Suche nach der passenden Schule für ihr Kind sind, erhalten wertvolle Informationen über die schulischen Angebote im Landkreis.

Interessante Artikel aus dem Bereich Kinder und Jugend, Ausbildung und Veranstaltung für die Zielgruppe und zu speziellen Projekten ergänzen den Informationsinhalt.

Sport

Hilfestellung bietet lkssoe.de auch beim Sport: Alle, die sich sportlich betätigen wollen, können über die Vereinssuchfunktion das geeignete Sportangebot herausfiltern. Darüber hinaus informiert das Internetportal in der Rubrik „Sport“ über aktuelle Nachrichten aus der Sportwelt des Landkreises. Veranstaltungstipps und Termine der ortsansässigen Vereine halten die Besucher über die sportlichen Aktivitäten in der Region auf dem Laufenden.

Veranstaltungen

Eine intelligente Suchfunktion gibt umfassende Informationen über die im Landkreis und angrenzenden Regionen stattfindenden Veranstaltungen.

Aus der Schule geplaudert

England, wir kommen!

Wer kennt das nicht: langwierige Vorbereitungen, monatelange Organisation, viele Überlegungen usw. um genau diese besondere Reise zu planen. Und dann ist alles viel zu schnell vorbei und man denkt sich: „Hey, war es das schon?“

So ging es auch uns, den Schülern und Schülerinnen der Klassen 9a und 9b der Mittelschule Bannewitz, bei unserer Sprachreise nach Hastings. Schon Wochen vorher fieberten wir diesem Highlight unserer Schulzeit entgegen. Und dann war es endlich soweit: Der 21. März war gekommen.

Da standen wir nun alle 19.00 Uhr am Buswendeplatz Bannewitz und verabschiedeten uns von unsren Lieben. Eine Woche lang sollte es über den Kanal gehen. Im Vordergrund der Reise stand natürlich das Ausprobieren der Sprache, aber auch ein anderes Land mit vielen Attraktionen und eine fremde Kultur kennen zu lernen, war wichtig.

Am Montag früh gegen 10.00 Uhr kamen wir in Calais an, um mit der Fähre nach Dover überzusetzen. Dort besuchten wir zuerst Dover Castle, wo wir die Verteidigungsanlagen und eine Ausstellung bestaunen durften, bevor wir unseren Gastfamilien in Hastings begegneten. Es war für alle ein sehr seltsamer Moment, als wir den Gasteltern zugeteilt wurden und jeder hatte ein flaes Gefühl im Magen, was aber schließlich ganz unbegründet war, denn im Großen und Ganzen waren alle sehr zufrieden mit ihrem „Zuhause auf Zeit“. Nach diesem ersten, anstrengenden Tag fielen wir am Abend total übermüdet ins Bett.

Ausgeruht und munter ging es am Dienstag früh nach London, worauf sich alle schon sehr gefreut hatten. Zuerst schossen wir viele Fotos am Nullmeridian von Greenwich, und fuhren dann mit dem Boot auf der Themse Richtung City. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung und den ersten Einkäufen durften wir die Stadt bei einer Fahrt mit dem London Eye, dem 135 m hohen Riesenrad, von oben sehen. Dabei flatterten einigen ganz schön die Nerven. Am Abend kam dann ein weiterer Höhepunkt dieser Reise: das Musical „We will Rock you“, welches mithilfe der Musik von Queen von einem Leben ohne Musik erzählt. Es war eine faszinierende Show, auch wenn wir nicht alle Texte verstanden. Geschafft, aber glücklich kamen wir weit nach Mitternacht in Hastings an.

Dafür begann der Mittwoch erst um 10.00 Uhr und viele wachten mit dem Gedanken auf:

„Die Hälfte der Woche ist ja schon um.“ Die nächsten Stunden sollten für alle ein unvergessliches Erlebnis bereithalten: die Wanderung oberhalb der Kreidefelsen der Seven Sisters. Trotz oder vielleicht auch gerade wegen des schlechten Wetters entstanden wunderschöne Bilder und jeder genoss die Ruhe, fernab der lärmenden Großstadt. Weitere Bilder konnten wir dann im Sealife in Brighton knipsen, wo wir eine bizarre Unterwasserwelt bestaunten. Diesmal waren wir schon zeitig in den Gastfamilien und da die Ausgangszeit bis 22.00 Uhr ging, nutzten diese viele von uns, um sich mit ihren Freunden zu treffen und sich zu unterhalten. Ein Großteil tat das auf einem nahe gelegenen Spielplatz. Dieser Abend festigte den Zusammenhalt beider Klassen sehr.

Der vorletzte Tag sollte uns noch einmal nach London führen. Los ging es mit einer Stadtrundfahrt - zur Freude aller auf Deutsch - im eigenen Bus.

Anschließend machten wir das Wachsfigurenkabinett von Madame Tussaud unsicher, wo sich viele mit ihren Lieblingsstars fotografieren ließen. Ein Teil der Schüler ging in dieser Zeit ins London Dungeon, um sich erschrecken zu lassen. Noch einmal hatten wir anschließend Zeit für einen Stadtbummel. Zurück bei den Gastfamilien wurden dann die Taschen gepackt, denn am nächsten Tag sollte es schon wieder Richtung Heimat gehen.

Die Gasteltern brachten uns zum Fischmarkt in Hastings, wo das Gepäck verladen wurde. Nach dem Abschied von unseren „neuen Familien“, worüber manche froh, andere traurig waren, besuchten

wir die Schmugglerhöhlen „Smugglers Adventure“, in denen wir etwas über das Leben der Schmuggler und deren Geschichten erfuhren.

Nun traten wir die Heimreise an, die noch einmal unterbrochen wurde, um in Canterbury mit seiner gewaltigen Kathedrale Station zu machen.

Schließlich waren wir gegen 16.00 Uhr auf der Fähre. Jetzt merkte auch der Letzte, dass die schöne Zeit auf der Insel zu Ende war. Trotzdem blieben alle gut gelaunt und wir unterhielten unseren Busfahrer, wie schon so oft auf dieser Reise, mit einer Menge Liedern aus der vergangenen und heutigen Zeit. Schließlich fielen dann doch bei den meisten die Augen zu und es trat Ruhe ein.

Um 5.00 Uhr weckte uns der Fahrer mit der Nachricht, dass wir schon um 6.00 Uhr und nicht erst zwischen 9.00 und 10.00 Uhr in Bannewitz eintreffen würden. Der Ärger unserer Eltern über das frühzeitige Wecken verflieg aber ganz schnell, als wir aus dem Bus stiegen, um sie zu begrüßen. In diesem Moment merkten viele von uns, dass die Eltern ja doch die besten und keineswegs zu ersetzen sind. So fuhren nun alle nach Hause, mit wundervollen Eindrücken und faszinierenden Fotos von dieser gelungenen Englandreise. Noch Jahre später werden wir uns daran erinnern.

Anna Tömel

Klasse 9b

MS Bannewitz



Auf der Themse



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



Tag der offenen Tür an der Mittelschule Bannewitz

Mit einem vielfältigen Angebot lockte die Mittelschule Bannewitz am 5. März zahlreiche Neugierige in ihre Räume. Mit ihren Eltern kamen interessierte Grundschüler und nutzten die zahlreichen Möglichkeiten der Schule und des Ganztagsangebotes um sich zu informieren. Beim Schulrundgang konnten sie sich von der modernen Ausstattung der Fachkabinette und überzeugen. Die Schüler der Klassen 3 und 4 nutzten begeistert die Möglichkeiten zum Experimentieren, Basteln und Informieren.

Begrüßen konnten wir unseren Bürgermeister Herrn Fröse, Vertreter des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung. Der Elternrat und die Schüler des Neigungskurses „Wunderwelt Ozeane“ sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Viele ehemalige Lehrer und Schüler freuten sich auf das Wiedersehen mit ihrer alten Schule und staunten über viel Neues in unserer Schule. Vor allem die neue, farbenfrohe Fassadengestaltung gefiel und nicht wenige bedauerten, dass sie die Schule schon verlassen haben.

Unsere Lehrer und Schüler investierten viel Zeit und Mühe, um ein repräsentatives Bild unserer Schule, sowie der verschiedenen Fächer zu präsentieren. Präsentationen, Ausstellungen und Lehrmittel zu verschiedenen Themen zeigten, wie abwechslungsreich Schule sein kann. Die Angebote unserer Ganztagschule wurden in unterschiedlicher Weise dargestellt. Die Band eröffnete das Programm mit rockigen Klängen, die ersten Streitschlichter erhielten ihre Urkunde und die Tänzer zeigten ihr Können auf den glatten Parkett. Viele Schaulustige verfolgten begeistert den Würfen der Judokas, bestaunten das Können der jungen Floristen oder informierten sich über die Erfolge der Volleyballer. Unsere Modellbauer, Holzwürmer und kleinen Künstler werkten an ihren Kunstwerken und regten zum Mitmachen an.

Die Besucher informierten sich an Hand von Fotos und historischen Dokumenten über die Geschichte des Bannewitzer Schulwesens und konnten auf einer alten Schiefertafel schreiben.



Eindeutig stellte Herr Kießling dabei fest, dass die zwei Meerschweinchen nicht zwei Weibchen, sondern ein Pärchen sind. Die Überraschung wurde für die Besitzer noch größer, als wir anhand des Röntgenbildes sahen, dass das Weibchen trächtig ist. In nächster Zeit kann also mit Nachwuchs gerechnet werden. Nach dieser Aufregung gab es zum Abschluss noch ein Quiz, bei dem die Kinder unter Beweis stellen mussten, ob sie bei den interessanten Ausführungen aufmerksam zugehört hatten.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei Herrn Kießling und seinem Team für diesen tierisch guten Vormittag bedanken. Die Kinder der Klasse 2b und H. Schulze aus der Grundschule Bannewitz

- Anzeige -



Streitschlichter: Frau Rokasky überreicht den ersten Streitschlichtern ihre Urkunde

Schule - tierisch gut

Am letzten Schultag vor den Osterferien durften wir zu unserem Sachkundethema „Pflege von Heimtieren“ die Tierarztpraxis in Posendorf besuchen. Herr Kießling und seine Mitarbeiter begrüßten uns freundlich und aufgeschlossen. An verschiedenen Stationen, wie z.B. am Mikroskop, im Operationsraum, im Aufwachraum und in der Tierapotheke gaben sie uns Einblick in ihre Arbeit. Am Untersuchungstisch wurde an den von den Eltern mitgebrachten Tieren gezeigt, auf was man alles achten muss und welche Instrumente eingesetzt werden.

Für unsere älteren Einwohner

Freizeit- und Seniorenclub Goppeln

Am Mittwoch, dem **21.04.2010** fahren wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken an den Wasaplatz.

Abfahrt **14:41 Uhr** mit dem Bus der Linie 75.

Wir freuen uns.



Der Seniorenclub Bannewitz e. V. informiert

Am Mittwoch, dem **21. April 2010**, findet unser nächster Seniorennachmittag statt.

Thema: „Auf den Spuren Heinrich des Seefahrers - Ein Dia - Vortrag von Dr. Peter Schlo-

bach über Südportugal und das Goldene Jahrhundert der portugiesischen Seefahrt.“

Außerdem kassieren wir die 10 EUR für unsere Fahrt am 19. Mai. Wir würden uns freuen, wenn wir um **14 Uhr** recht viele Seniorinnen und Senioren in der Kulturtankstelle begrüßen könnten.

Gäste sind herzlich willkommen.

Liebe Seniorinnen und Senioren von Hänichen und Rippien,

wir treffen uns am **28.04.2010** und starten unseren Ausflug zu:

Dr. Quendt - mit Verkostung, Kaffeetrinken und Besichtigung

Abfahrt mit dem Bus ist 13:30 Uhr ab Rippien Dorfplatz

und 13:35 Uhr in Hänichen.

Wir freuen uns.



Liebe Seniorenwanderfreunde von Possendorf,



der **Donnerstag, 29. April**, ist Wandertag. Unser Weg führt uns entweder mit der „Wilden Sau“ von Wilsdruff aus zur Elbe oder zu den wilden Tulpen an den Roitzschberg bei Gröbern. Die Wahl der Route ist abhängig vom Beginn der verspäteten Tulpenblüte. Die Wegstrecke beträgt in beiden Varianten ca. 12 km. Mittagsproviand im Rucksack mitbringen.

Treffpunkt: Possendorf, Wendeplatz,

08:15 Uhr,

Die Wanderleiter

Senioren von Possendorf



Wir freuen uns auf die gemeinsame Fahrt mit der Weißeritztalbahn

nach Dippoldiswalde am **06.05.2010**

und Einkehr in ein nettes Kaffee.

Abfahrt: 13:09 Uhr Bushaltestelle Possendorf zur Fahrt nach Freital, 14:15 Uhr

Zugabfahrt vom Bahnhof Hainsberg.

Über die Rückfahrt (Bus, Zug, Auto) kann persönlich entschieden werden.

Veranstaltungen im Monat April 2010 im DRK Seniorenwohnpark Bannewitz

Wir bitten Sie, sich immer zu den Sprechzeiten möglichst eine Woche vor Veranstaltung anzumelden, persönlich oder per Telefon (im Haus: nur die 9, sonst: 40 26 0).

Mo.	19.04.	13:00 Uhr 16:00 Uhr	Skat-Club Senioren-sport (Beitrag: 2,50 EUR)
Di.	20.04.	11:00 Uhr	Busfahrt nach Riesa in die Nudelfabrik Anmeldung und Bezahlung bis 12. 04.10
Mi.	21.04.	13:30 Uhr 16:00 Uhr	Spielesachmittag Senioren-sport (Beitrag: 2,50 EUR)
Do.	22.04.	14:00 Uhr	Kreatives Gestalten
Mo.	26.04.	13:00 Uhr 16:00 Uhr	Skat-Club Senioren-sport (Beitrag: 2,50 EUR)
Die.	27.04.	15:00 Uhr	Buchlesung mit Frau Bode
Mi.	28.04.	13:30 Uhr 16:00 Uhr	Spielesachmittag Senioren-sport (Beitrag: 2,50 EUR)
Do.	29.04.	14:00 Uhr	Fingergymnastik und Gedächtnistraining

Kirchliche Termine

Die Kirchgemeinden laden ein zu ihren Gottesdiensten

Bannewitz und Kleinnaundorf

18. April MISERICORDIAS DOMINI

09.00 Uhr Gottesdienst in Kleinnaundorf mit Hl. Abendmahl

10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz

25. April JUBILATE

10.15 Uhr Festlicher Gottesdienst zur Konfirmation mit Hl. Abendmahl in Bannewitz

02. Mai KANTATE

10.15 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Motette in Bannewitz, anschl. Kirchencafé

09. Mai ROGATE

10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zum Heimatfest vor der ehemaligen Schule Kleinnaundorf

Possendorf

18.04. 10.30 Uhr Konfirmandenvorstellungs-Gottesdienst

25.04. 9.30 Uhr Posaunengottesdienst

02.05. 9.00 Uhr Gottesdienst mit Chor (Pfr. z.A. Adolph)

09.05. 9.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst, mit Chor

Heimatgeschichte

Von der Bergmannskneipe zum Ziegenhof

1857 lag ein Gutachten des Freiburger Professors Cotta über die Kohlenführung der Fluren von Golberoda, Kleba und Zscheckwitz vor. Danach war in der östlich verlängerten Potschappler Kohlenmulde *ein theils sicheres, theils hoffnungsvolles Steinkohlenggebiet zu erwarten*. Noch im selben Jahr, am 29. Dezember 1857, wurde der „Dippoldschacht“ auf Golberoder Flur geteuf und 1860 ein förderwürdiges Kohlenflöz erreicht. Er war im Besitz des Golberoder-Dippoldiswalder Aktienvereins.

Doch kein Schacht ohne Bergmannskneipe!. Sie entstand unmittelbar neben dem Schacht, wahrscheinlich 1858/59, an der jetzigen Verbindungsstraße zwischen Possendorf und Babisnau im Bereich der Straßeneinmündung nach Kleba und Theisewitz.

Der Wirt, ein Gutsbesitzer aus Golberode, versprach sich von den Bergleuten gute Einnahmen. Für die Versorgung der annähernd 50 Bergleute soll auch Hausbäckerei und Hausschlächtereie bestanden haben. Ein Fleischer ist namentlich bekannt: Bähr von 1884 bis 1894, dann ging er nach Maxen.

Nachdem sich bald die Unrentabilität der Kohleförderung zeigte, wurde das zahlungsunfähige Unternehmen vom Hänichener Steinkohlenbauverein ersteigert und fortan als „Bergmannsgruß-Schacht“ bezeichnet. Im Mai 1867 stellte der Verein jedoch die Arbeit auf diesem Schacht ein, ließ ihn 1870 zuschütten und 1874 die Betriebsgebäude abreißen. Damit hatte die Bergmannskneipe ausgedient, als Gaststätte bekam sie ein neues Gesicht.

Seit dieser Zeit hat die „Hornschänke“, die nach ihrem früheren Besitzer so genannt wurde, zeitweilig auch als Gasthaus „Zur Silberpappel“ bezeichnet wurde, oft den Eigentümer gewechselt: Schmieder, Köhler, Jäpel, Löttsch, Niegisch sind vermerkt.

Im Herbst 1912 übernahm Otto Knüpfer, aus Dippoldiswalde kommend, die Gaststätte und übergab sie erst 1939 an seinen Sohn Max. 1932 feierten Otto und Clara Knüpfer ihre Goldene Hochzeit. Ein gemalter Glückwunsch der Kinder und Schwiegerkinder hing viele Jahre gerahmt in der Gaststätte. Maler war der Rippiner Willy Schotte, von Beruf eigentlich Konstrukteur. Er malte auch Stammgäste der „Hornschänke“, die Porträts schmückten ebenfalls den Gastraum.

1953 übergab Max Knüpfer die Bewirtschaftung an seine Tochter Gertrud Haberecht.

Die Gaststätte war nicht nur bei den zahlreichen Wanderern beliebt, vor allem aus dem Dresdner Bereich, vielmehr auch bei der Bevölkerung aus den umliegenden Orten. Keine Statistik vermeldet, wie viel Geburtstage, Hochzeiten, Klassentreffen hier gefeiert wurden. Am Himmelfahrtstag war hier Einkehr regelrecht geboten. Wer im Winter frierend eintrat, fand immer ein wärmendes Plätzchen und konnte zumindest einen heißen Grog genießen.

Beim Bombenangriff auf Dresden am 14. Februar 1945 schlugen auch einige schwere Sprengbomben vor der „Hornschänke“ ein, so dass das Dach, Fenster und Türen, auch Decken und Mauern zerstört und die oberen Räume unbewohnbar wurden. Beim Beseitigen der Schäden halfen auch Schulkinder aus Rippien mit. Die Mieter bekamen Unterkünfte in Golberode, Rippien und Bannewitz.

Die Lage der „Hornschänke“ im Außenbereich von Golberode bedingte, dass im Lauf der Jahre einige Sonderregelungen eingeräumt wurden.

So mussten die Kinder nicht die 1890 erbaute Goppelner Schule des neu gegründeten Schulverbandes von Goppeln, Golberode und Kauscha besuchen, sondern durften weiterhin in der näheren Rippiner Schule lernen.

Eine besondere Stellung ergab sich auch für die kirchliche Zugehörigkeit. Die eigentliche Kirchgemeinde war Dresden-Leubnitz-Neuostra. Dennoch bevorzugten die Bewohner einen Kirchenbesuch in Possendorf und auch alle Amthandlungen wie Trauungen, Taufen, Konfirmationen und Beerdigungen. So ergab sich zum 1. April 1930 eine Umpfarrung mit Zustimmung des Bezirks-Kirchenamtes Dippoldiswalde und des Landeskonsistoriums. Der Vertrag zwischen den beiden Kirchgemeinden beinhaltet, dass 8 Familien, 15 Erwachsene und 16 Kinder, sämtlich Angehörige der Kirche, übernommen wurden und alle Kinder am Religionsunterricht teilnehmen.

Am 1. Juni 1958 wurde die „Hornschänke“ schließlich in die Gemeinde Rippien eingegliedert. Die bisher selbständige Gemeinde Golberode, die die „Hornschänke“ als Nr. 20 gehörte, bildete ab diesem Zeitpunkt gemeinsam mit Gaustritz und Kauscha die neue Zentralgemeinde Goppeln.

Bei dieser Gelegenheit baten die 21 Bewohner, dass sie endlich an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen würden.

Nicht mehr vorzustellen, wie sich die Bewohner mit Wasser versorgen mussten. Das Wasser aus dem Brunnen auf dem Hofe war nicht für alle Zwecke zu gebrauchen. Sogar im abgekochten Zustand hatte es noch einen widerlichen Geschmack. Für die Gaststätte wurde Wasser in Rippien besorgt.

War „große Wäsche“ angesagt, wurde tagelang Wasser von einer Quelle in der Nähe des Gebergrundes herangezogen und Regenwasser in Wannen aufgefangen. Wasserklosett - Fehlanzeige!

Der Anschluss an die zentrale Wasserversorgung gelang erst dem jetzigen Eigentümer Feilottter als in der Nähe der Rinderstall gebaut wurde. 1979 übernahm Familie Feilottter die Bewirtschaftung und modernisierte das Anwesen im ländlichen Stil. Die gern besuchte Gaststätte wurde jedoch 1999 geschlossen.

Familie Feilottter widmete sich fortan der Ziegenzucht, verkauft Ziegenquark, -milch und -molke.

So wurde aus der Gaststätte „Hornschänke“ der „Ziegenhof Hornschänke“.

Wenigstens ein Glas Ziegenmilch oder Molke kann den Wanderer also auch heute noch erquicken.

Schicht

Rippien, Ortsteil Hornschänke
6. Juni 1958

An die Gemeinde Rippien

Die Einwohner des Ortsteiles Hornschänke bitten die Gemeinde Rippien eine Verbesserung der **Wasserversorgung** des Ortsteiles Hornschänke zu beraten und nach Möglichkeit mit einzuplanen.

Die Bewohner des Ortsteiles Hornschänke sind als einziger Teil von Rippien an kein allgemeines Wassernetz angeschlossen. Es ist für alle eine Handwasserschwengelpumpe im Hof vorhanden, die aber nur äußerst hartes Wasser liefert, so daß keinerlei Seife schäumt und als Trinkwasser auch im abgekochten Zustand einen widerlichen Geschmack besitzt. Wir sind daher darauf angewiesen, zum Waschen das Regenwasser in Wannen einzufangen, das Trink- und Kochwasser an der Quelle im Straßengraben nahe Herrenteich oder Klöbers Busch, einem Ausläufer des Gebergrundes, zu holen. In allen Fällen liefern diese Möglichkeiten nach Regenwetter nur trübes Wasser. Hygienisch sind alle diese Möglichkeiten absolut nicht einwandfrei. Für die vorhandene Gaststätte wird in diesen Fällen das Wasser mittels **Krügen** aus Rippien geholt. Desgleichen wird auf den Wassermangel und die erste Hilfe bei etwaigem Feuer aufmerksam gemacht.



Die Hornschänke um 1958



Himmelfahrt vor der Hornschänke, 1954